

Bedienungs- und Installationsanleitung



NATURALLY SALT

by  BAYROL

Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	4.4.5	Passwort	12
2	Inhalt der Verpackung	4	4.4.6	Laufzeit Zelle	12
3	Installation	4	4.4.7	System Info	12
3.1	Montage an der Wand	4	4.4.8	Service Menü	12
3.2	Elektrischer Anschluss	5	4.5	Menü Service	13
3.2.1	Versorgung über die Filtersteuerung	5	4.5.1	Service Einstellungen	14
3.3	Anschluss der Chlorerzeugungszelle	5	4.5.2	Extra Einstellungen	15
3.4	Installationsschema	6	4.5.3	Reset Einstellungen	15
3.5	Installation des zusätzlichen Flow-Schalters	6	4.5.4	Reset Zähler	16
3.6	Erdung	7	5	Geräte-Beschreibung	16
3.7	Einstellen des Wassers	7	5.1	Anschlüsse und Sicherungen am Salt Relax	17
3.7.1	Wasserchemie	7	5.2	Demontieren der Gehäusefront	17
3.7.2	Das richtige Salz	8	5.3	Austausch der Speicherbatterie	18
3.7.3	Berechnung Beckenvolumen	8	5.4	Montage einer Kabeldurchführung	18
3.7.4	Berechnung Zugabemenge	8	5.5	Anschlussklemmen	19
3.8	Zugabe des Salzes in das Becken	8	6	Fehlersuche und -beseitigung	20
4	Bedienung des Salt Relax	9	7	Wartung	21
4.1	Hauptbildschirm	9	7.1	Zellenreinigung	21
4.2	Schnellzugriff auf Salzelektrolyse	9	7.2	Generelle Wartung	21
4.3	Das Hauptmenü	10	7.3	Reinigung	21
4.3.1	Elektrolyse	10	8	Überwinterung	22
4.4	Menü Einstellungen	11	9	Außerbetriebnahme	22
4.4.1	Sprache	11	10	Technische Daten	23
4.4.2	Zeit	11	11	Garantie	24
4.4.3	Bildschirm	11	12	CE-Kennzeichnung	25
4.4.4	Töne	12			

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei der Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Betreiber zu lesen und muss jedem Nutzer des Gerätes zugänglich sein.

Sensible Einstellungen sind entsprechend gekennzeichnet und dürfen ausschließlich von einem Fachmann mit fundierten Kenntnissen im Schwimmbadbau und fundierten Kenntnissen in der Installation elektrischer und elektronischer Geräte ausgeführt werden.

Weiterhin sind alle weiteren Sicherheitshinweise in diesem Dokument unbedingt zu beachten.

Lesen und befolgen Sie sämtliche Anweisungen.

Um die Gefahr einer Verletzung zu verringern, erlauben Sie Kindern nicht, dieses Produkt zu benutzen.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und das Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt außerdem zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche sowie zum Verlust der Garantie.

Der Salt Relax ist ausschließlich zum Betrieb in privaten Schwimmbädern bestimmt.



GEFAHR!

Gefahren bei unzureichender Qualifikation des Personals/Servicepersonals/Installateurs. Mögliche Folge können Tod oder schwerste Verletzungen und schwere Beschädigung von Sachwerten sein. Daher:

- Der Anlagenbetreiber muss für die Einhaltung der erforderlichen Qualifikation sorgen.
- Alle Tätigkeiten dürfen nur durch dafür qualifiziertes Personal durchgeführt werden.
- Der Zugriff auf das System muss für unzureichend qualifizierte Personen verhindert werden, z.B. durch Zugangscodes und Passwörter.



WICHTIGER HINWEIS!

Die Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie der sonstigen gesetzlichen Regelungen und der allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln ist durch den Anlagenbetreiber sicherzustellen!

2 Inhalt der Verpackung



- 1 Salt Relax
- 2 Montagematerial
- 3 Salt Quicktest
- 4 Reduzierung 75-50 mm
- 5 Reduzierung 63-50 mm
- 6 Chlorerzeugungszelle (Zelle und Gehäuse)

3 Installation



HINWEIS!

Achten Sie darauf, dass alle im Beckensystem eingebauten Komponenten, die mit dem Beckenwasser in Berührung kommen können, beständig gegen Salzwasser sind. Achten Sie insbesondere darauf, dass auch die Filterpumpe gegen Salzwasser beständig ist.

Beachten Sie, dass auch Wasser mit einem geringen Salzgehalt korrosiv wirken kann und berücksichtigen Sie diese Tatsache bei der Auswahl der eingesetzten Komponenten (z.B. Stahlleitern usw.).



Erforderliche Qualifikation:

Die Installation des Salt Relax muss von einem Fachmann mit fundierten Kenntnissen im Schwimmbadbau und fundierten Kenntnissen in der Installation elektrischer und elektronischer Geräte erfolgen!



Gefahr durch elektrischen Strom

Der Salt Relax steht unter Strom, sobald Spannung am Netzeingang anliegt. Die Chlorerzeugungszelle oder Zusatz-Funktionen können ein- oder umgeschaltet werden. Der Kontakt zu stromführenden Teilen kann zum Stromschlag führen.

Daraus kann ernsthafte Gesundheitsgefährdung und Tod, Beschädigung von Sachwerten entstehen, daher:

- Alle diesbezüglichen Tätigkeiten dürfen ausschließlich von ausreichend geschulten und sachkundigen Fachkräften durchgeführt werden!
- Installations- und Wartungsarbeiten am Gerät sind grundsätzlich nur im stromlosen Zustand durchzuführen!
- Während der Arbeiten das Gerät gegen Einschalten sichern!
- Zusatzausbaugruppen müssen in stromlosem Zustand montiert/demontiert werden!
- Kabel sind ebenfalls nur in stromlosem Zustand anzuschließen!
- Es sollte immer eine vom Gerät unabhängige Sicherheitseinrichtung vorhanden sein!
- Bei Bedarf ist Passwortschutz für das Hauptmenü zu aktivieren!
- Die länderspezifisch gültigen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten!
- Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder angebracht beziehungsweise in Funktion gesetzt werden!
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Defekt des Gerätes und zu Lebensgefahr führen und hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge!

3.1 Montage an der Wand

Hinweise für die Montage:

- Montage an einer ebenen, senkrechten und vor Feuchtigkeit geschützten Oberfläche.
- Der das Gerät umgebende freie Raum muss so groß gewählt werden, dass eine einwandfreie Bedienung und Wartung möglich ist. Die Front des Geräts muss entfernbar bleiben.
- Unterhalb und seitlich des Geräts sind jeweils mindestens 20 cm Freiraum zur Verlegung der Kabel erforderlich.
- Eine Feuchtraum-Schuko-Steckdose mit Dauerstrom in max. 1,5 m Entfernung.
- Alle Kabel müssen knick- und scheuerfrei verlegt werden.
- Direktes Sonnenlicht, Wärmestrahlung, Frosteinwirkung und Feuchte sind zu vermeiden. Auf ausreichende Belüftung achten.
- Keine stromführenden Leitungen, Schaltschütze, Elektromotoren usw. in der näheren Umgebung.
- Der Einbauort sollte möglichst nahe an dem Installationsort der Chlorerzeugungszelle liegen (auf Kabellänge achten).
- Der Salt Relax kann mit den montierten Haltern als Bohrschablone genutzt werden, indem Sie ihn an den vorgesehenen Platz positionieren und die Bohrlöcher an der Wand markieren.



3.2 Elektrischer Anschluss

Der Salt Relax ist gemäß den geltenden Richtlinien konstruiert und aufgebaut. Es wurde vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Ein gefahrloser Betrieb ist nur möglich, wenn alle in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise beachtet werden.

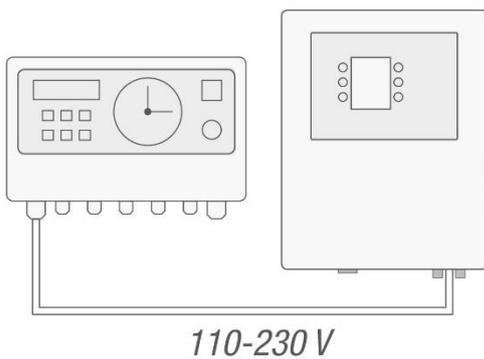
Die Versorgungsspannung für das Gerät darf 110 - 240V/60 Hz nicht übersteigen. Die zulässige Betriebstemperatur beträgt 0 bis 50 °C, die zulässige Luftfeuchtigkeit beträgt 0-90 %.

Achten Sie darauf, wie generell bei elektrischen Anschlüssen üblich, dass alle Steckverbindungen und Kabeldurchführungen vor Wasser geschützt sind.

3.2.1 Versorgung über die Filtersteuerung

Sofern der Salt Relax von einer externen Zeitschaltuhr (z.B. Filtersteuerung) geschaltet wird muss sichergestellt sein, dass Umwälzpumpe und Salt Relax exakt synchron geschaltet werden. Der Salt Relax muss abgeschaltet werden, wenn kein Wasserfluss vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass die externe Zeitschaltuhr (z.B. Filtersteuerung) der Leistungsanforderung des Salt Relax entspricht!



Achtung:

Dieser Anschluss des Salt Relax muss von einem Fachmann mit fundierten Kenntnissen in der Installation elektrischer und elektronischer Geräte erfolgen!

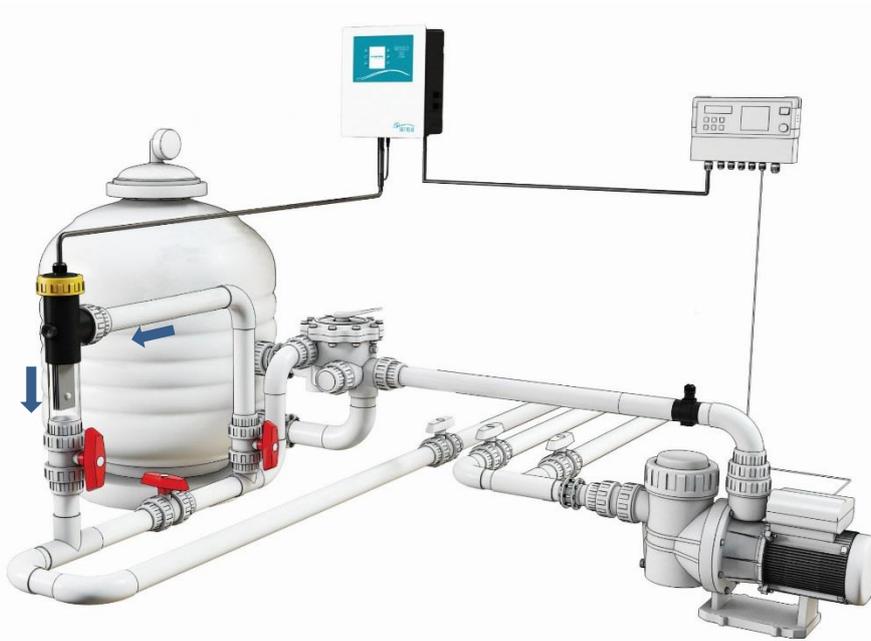
Beachten Sie zum Anschluss des Spannungsversorgungskabel des Salt Relax an die Filtersteuerung unbedingt die Anleitung (Anschlussplan) der Filtersteuerung.

3.3 Anschluss der Chlorerzeugungszelle

Beim Verbinden des Versorgungskabels der Zelle an der Steuereinheit ist darauf zu achten, dass das Kabel sicher und ohne Wackelkontakt in der dafür vorgesehenen Verbindungen steckt. Die Überwurfmutter der Steckverbindung muss sicher angezogen sein. Andernfalls besteht die Gefahr der Überhitzung dieser Verbindung.

Stecken Sie auch das zweite, dünnere Kabel (Gas-Flow-Sensor) der Chlorerzeugungszelle sorgfältig in die dafür vorgesehene Verbindung (siehe Anschlüsse und Sicherungen am Salt Relax).

3.4 Installationsschema



HINWEIS

Wir empfehlen, die Zelle immer im Bypass zu installieren. Diese Montage ist Pflicht, wenn der Durchfluss mehr als 15 m³/Std. beträgt, um Lastverluste zu vermeiden. Die Montage im Bypass erlaubt eine wesentlich vereinfachte Wartung der Chlorerzeugungszelle und der optional installierten Sensoren.

Wenn Sie die Zelle im Bypass installieren, sollten Sie in die Bypassleitung nach der Zelle ein Rückschlagventil an Stelle eines manuellen Ventils anbringen, um jede Gefahr einer irrtümlichen Handhabung auszuschließen.

Beachten Sie unbedingt, dass die Chlorerzeugungszelle immer das letzte Element sein muss, das an der Rücklaufleitung zum Becken installiert wird (siehe Skizze oben).

Um den integrierten Gas-Flowsensor nutzen zu können muss die Zelle vertikal stehen. Nur so ist seine Funktion gegeben. Kann diese Einbaulage nicht erreicht werden ist der Einsatz des mitgelieferten Paddel-Flow-Schalters angeraten!

Bitte beachten Sie, dass der Wasserfluss durch die Zelle wie im Schema angegeben durch die Chlorerzeugungszelle läuft und nicht umgekehrt.

Die Chlorerzeugungszelle selbst wird in die Verrohrung des Bypass eingeklebt. Verwenden Sie dazu je nach vorherrschendem Rohrdurchmesser die beiliegende Reduzierung.



HINWEIS

Achten Sie beim Einsetzen der Zelle in den Zellenhalter darauf, dass die Zellenblätter in Flussrichtung des Wassers stehen. So ist ein möglichst geringer Widerstand der Zellenblätter gegenüber dem durchfließenden Wasser sichergestellt.

3.5 Installation des zusätzlichen Flow-Schalters

Es ist sicher zu stellen, dass die Chlorerzeugungszelle nur dann arbeitet, wenn sie mit Poolwasser durchspült ist.

Der Salt Relax ist mit einem in die Chlorerzeugungszelle integrierten Gas-Flowsensor ausgestattet. Dieser ist nur funktionsfähig, sofern die Zelle senkrecht eingebaut ist. Ist die senkrechte Einbauposition aus installationstechnischen Gründen nicht möglich oder soll eine doppelte Verriegelung eingesetzt werden, kann optional ein Paddel-Flowschalter eingebaut werden, siehe obiges Installationsschema.

Dieser Paddelsensor muss unmittelbar vor der Chlorerzeugungszelle eingebaut werden. Als Halter für den Paddelschalter dient der mitgelieferte Elektrodenhalter ACS1, der an seiner Unterseite mit einer Bohrung für den Paddelschalter ausgestattet ist. Achten Sie darauf, dass der Halter im Bypass vor der Zelle installiert ist.



HINWEIS

Achten Sie beim der Montage des Paddel-Flowschalter unbedingt darauf, dass die Flussrichtung des Wassers mit der auf dem Schalter aufgedruckten Richtungsangabe übereinstimmen!

Anschluss des Paddel-Flowschalter im Salt Relax

Um den Paddel-Flowschalter im Gerät anzuschließen muss eine zusätzliche Kabeldurchführung geschaffen werden. Gehen Sie dazu wie in „Montage einer Kabeldurchführung“ beschrieben vor.

3.6 Erdung

Beachten Sie, dass auch Wasser mit einem geringen Salzgehalt korrosiv wirken kann. Um die korrosiven Auswirkungen möglichst gering zu halten empfiehlt BAYROL den Einbau einer Opfer-Elektrode in das Umwälzsystem des Pools. Fragen Sie dazu Ihren Schwimmbadfachhändler.



HINWEIS

Berücksichtigen Sie diese Tatsache der möglichen Korrosion unbedingt bei der Auswahl aller eingesetzten Komponenten (z.B. Stahlleitern usw.). Diese Komponenten sind unbedingt in salzwassertauglicher Qualität einzusetzen. Für Schäden durch Korrosion haftet BAYROL ausdrücklich nicht!

3.7 Einstellen des Wassers

3.7.1 Wasserchemie

Die folgende Tabelle gibt die empfohlenen wesentlichen Wasserwerte an:

	Salzgehalt (g/l)	pH Wert (pH)	Gehalt freies Chlor (mg/l oder ppm)	Alkalinität/TAC (ppm)	Gesamthärte/TH (ppm)	Stabilisator/ Isocyanursäure (ppm)
Zulässige Werte	1,5 - 100 g/l	7,0 - 7,5	0,5 - 2	80 - 120	100 - 500 (5,6 - 28 °dH)	25 - 60
Empfohlene Werte	1,5 – 3,0	7,2	0,6 - 1,2	90 - 110	100 - 300	ca. 30
Zum Anheben	Salz hinzufügen	Zugabe von pH-Plus	Produktionsleistung der Zelle erhöhen; Boost Funktion auslösen; manuell Chlor hinzufügen	Alca-Plus hinzufügen	Zugabe von Calciumchlorid	Cyanursäure hinzufügen
Zum Absenken	Becken teilweise entleeren und neu befüllen	Zugabe von pH-Minus	Produktionsleistung der Zelle verringern	Zugabe von pH-Minus	Einsatz einer Enthärtungsanlage	Becken teilweise entleeren und neu befüllen
Test während der Badesaison	nach erfolgter Rückspülung (nach dem Wiederauffüllen des Beckens)	wöchentlich	wöchentlich	Monatlich	Monatlich	monatlich

Bei der Neubefüllung Ihres Pools ist zu beachten, dass das initiale Einstellen des Wassers Zeit in Anspruch nehmen kann. In den ersten 1 – 2 Wochen kann es sein, dass Sie mehrmals Wasserpflegeprodukte (z.B. pH-Minus) zugeben müssen.

Bitte ziehen Sie Ihren Schwimmbadfachhändler zu Rate, falls Sie sich bezüglich der Einstellung Ihres Beckenwassers nicht sicher sind.

Bitte stellen Sie die Einhaltung der in der Tabelle angegebenen Werte über die Badesaison hinweg durch regelmäßige Prüfung und ggf. Korrektur sicher. Die dazu notwendigen Tester und die jeweiligen Wasserpflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BAYROL Schwimmbadfachhändler.



TIPP

Prüfen Sie den Gehalt an Cyanursäure, wenn Sie den Salzgehalt prüfen. Meist sinken beide Werte zur gleichen Zeit ab.

3.7.2 Das richtige Salz

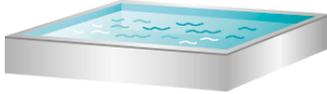
Verwenden Sie ausschließlich Salz, das für den Gebrauch in Schwimmbädern mit Salzelektrolyseanlagen bestimmt ist. Es zeichnet sich durch hohe Reinheit aus und wird vom Schwimmbadfachhandel gewöhnlich in Säcken zu 25 kg angeboten.

Verwenden Sie keinesfalls Steinsalze, Streusalze, Salze mit Gelbnatron, Salze mit Trennmitteln oder Jodsalze!

Der Salt Relax ist für den Betrieb mit Meerwasser geeignet.

3.7.3 Berechnung Beckenvolumen

Rechteckbecken



Länge (m) x Breite (m) x Tiefe* (m) = Beckenvolumen (m³)

Ovalbecken



Längste Länge (m) x größte Breite (m) x Tiefe* (m) x 0,89 = Beckenvolumen (m³)

Rundbecken



Durchmesser (m) x Durchmesser (m) x Tiefe* (m) x 0,79 = Beckenvolumen (m³)

Doppelrundbecken



Längste Länge (m) x größte Breite (m) x Tiefe* (m) x 0,85 = Beckenvolumen (m³)

*Tiefe = durchschnittliche Wassertiefe

3.7.4 Berechnung Zugabemenge

Die Zugabemenge bei Neubefüllung (salzfreies Wasser) berechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Gewünschter Salzgehalt (g/l)} \times \text{Beckenvolumen (m}^3\text{)} = \text{Zugabemenge an Salz (kg)}$$

Die Zugabemenge bei bereits aufgesalztem Wasser berechnet sich nach folgender Formel:

$$[\text{Gewünschter Salzgehalt (g/l)} - \text{bestehender Salzgehalt (g/l)}] \times \text{Beckenvolumen (m}^3\text{)} = \text{Zugabemenge an Salz (kg)}$$

3.8 Zugabe des Salzes in das Becken

Vor dem Einfüllen:

Stellen Sie sicher, dass sich der pH Wert des Wassers im optimalen Bereich befindet (pH 7 bis pH 7,4).

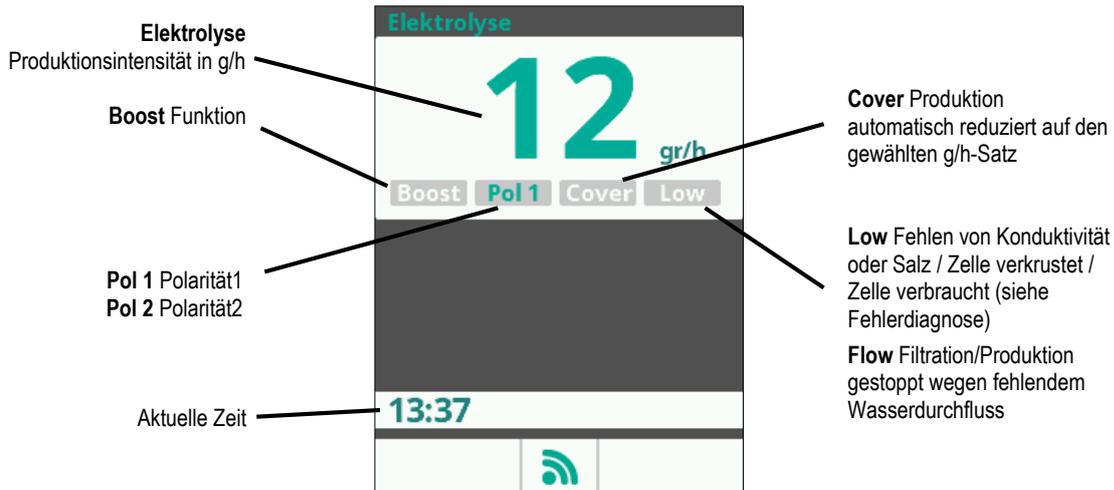
Stellen Sie auch sicher, dass das Wasser im Schwimmbecken frei von Metallen und von einwandfreier Qualität ist. Führen Sie ggf. eine Schockchlorung des Wassers durch. Es ist vorteilhaft, wenn das Wasser eine Temperatur von mindestens 20°C hat.

Einfüllen des Salzes:

Schalten Sie die Umwälzpumpe ein und sorgen Sie durch das Öffnen aller Ein- und Auslässe für eine größtmögliche Durchströmung im Becken. Schalten Sie auch, sofern vorhanden, den Bodenablauf zu. Geben Sie das Salz direkt in das Schwimmbad. Suchen Sie sich dazu eine Stelle im Becken, an der eine hohe Durchströmung vorherrscht, z.B. an den Einlaufdüsen. Am besten das Salz mit einer Bürste mit langem Stiel aufwirbeln, um so den Lösungsprozess zu beschleunigen. Lassen sie die Filterung nach dem Einfüllen des Salzes mindestens 24 Stunden ununterbrochen laufen, um ein vollständiges Auflösen und eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten.

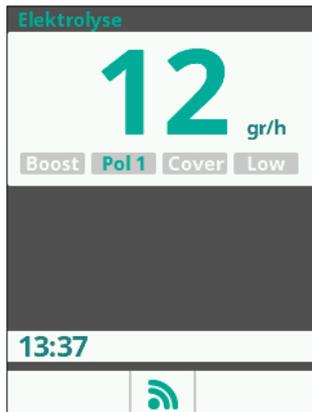
4 Bedienung des Salt Relax

4.1 Hauptbildschirm

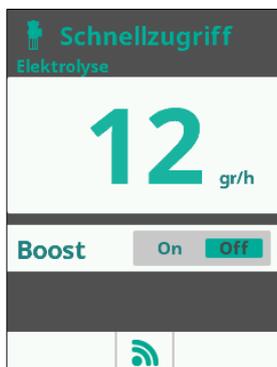
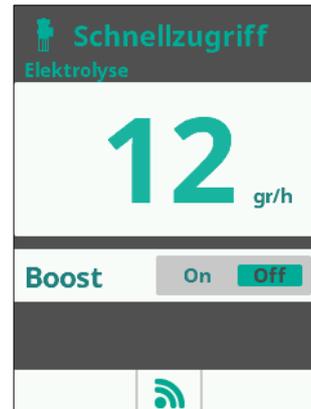


4.2 Schnellzugriff auf Salzelektrolyse

Der Schnellzugriff ermöglicht eine schnelle Aktivierung der Boost-Funktion und eine einfache Einstellung der Produktionsleistung der Chlorerzeugungszelle.



Taste mind. 3 sec. gedrückt halten



Produktionsleistung Elektrolyse

Stellen Sie die Produktionsleistung (großer blinkender g/h-Wert) mit / Ihres Salt Relax ein. Passen Sie die Produktionsleistung des Systems gemäß den Anforderungen Ihres Pools an. Diese Einstellung entspricht der Einstellung im Menü Elektrolyse.

Boost

Aktivieren Sie die Boost Funktion, indem Sie mit / On auswählen und mit bestätigen. Die Boost Funktion hebt die Chlorproduktion für die folgenden 24 Stunden Filterzeit auf den maximalen Wert (16 gr/h) an, danach automatische Rückkehr in den programmierten Filterzyklus. In den meisten Fällen lassen sich dadurch Zeiten mit höherem Chlorbedarf überbrücken.



Hinweis

Sollte Ihr Becken einen Chlorstoß benötigen empfehlen wir Ihnen, diesen per manueller Zugabe von Chlor durchzuführen.

4.3 Das Hauptmenü



HINWEIS!

BAYROL empfiehlt generell, die Filterzeiten so lange wie möglich zu wählen. Lange Filterlaufzeiten ermöglichen eine hohe Filterleistung des Sandfilters und ermöglichen eine ausreichende Produktion des Desinfektionsmittels.

Zu kurze Filterlaufzeiten führen unweigerlich zu Problemen mit der Wasserdesinfektion (z.B. Algenbildung usw.).

4.3.1 Elektrolyse



Das Menü Elektrolyse erlaubt alle Einstellungen, die die Chlorproduktion betreffen.

Im Balken Elektrolyse wird die eingestellte Produktionsleistung in g/h angezeigt.

Zum Einstellen wählen Sie Elektrolyse mit / aus und bestätigen Sie mit .



Produktionsleistung (Stufe)

Einstellung der Produktionsleistung der Chlorelektrolysezelle mit / . Passen Sie die Produktionsleistung des Systems gemäß den Anforderungen Ihres Pools an. Diese Einstellung entspricht der Einstellung im Menü Schnellzugriff.

Abdeckung

Wählen Sie hier mit / aus, ob Sie die Absenkung der Produktionsleistung bei geschlossener Poolabdeckung nutzen wollen. Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktion ist ein Schließsignal bei geschlossener Abdeckung, das wie im Kapitel Anschlussklemmen beschrieben angeschlossen wird. Bei Aktivierung dieser Funktion erscheint die Einstellmöglichkeit der Reduktion der Produktionsleistung im Falle der geschlossenen Abdeckung. Der mit / einstellbare % Wert bezieht sich auf die eingestellte Produktionsleistung.

Boost Funktion

Aktivieren Sie die Boost Funktion, indem Sie mit / „On“ auswählen und mit bestätigen. Die Boost-Funktion hebt die Chlorproduktion für 24 Stunden auf den maximalen Wert (16g/h) an, danach automatische Rückkehr in den programmierten Filterzyklus. In den meisten Fällen lassen sich dadurch Zeiten mit höherem Chlorbedarf überbrücken.



Hinweis

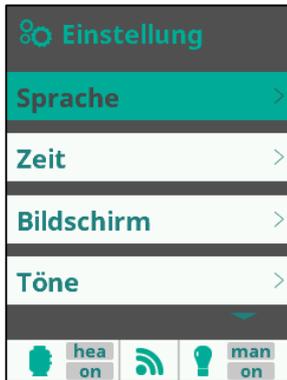
Sollte Ihr Becken einen Chlorstoß benötigen empfehlen wir Ihnen, diesen per manueller Zugabe von Chlor durchzuführen.

Einstellungen

Siehe bitte folgendes Kapitel

4.4 Menü Einstellungen

4.4.1 Sprache



Einstellung der gewünschten Menüsprache.

Zum Einstellen wählen Sie Sprache mit / aus und bestätigen Sie mit .



Sprache

Wählen Sie die gewünschte Menüsprache mit / aus und bestätigen Sie mit .

4.4.2 Zeit



Einstellung der Systemzeit.

Zum Einstellen wählen Sie Zeit mit / aus und bestätigen Sie mit .



Zeit

Das Drücken von oder aktiviert die Eingabe der Uhrzeit. Stellen Sie mit und die passende Stunde ein. Das öffnet die Eingabe der Minuten, die Sie mit und einstellen können. öffnet die Eingabe der Sekunden, die Sie mit und einstellen können. Das Drücken von bestätigt die Eingabe der Uhrzeit.

Datum

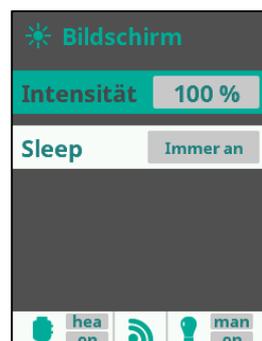
Das Drücken von oder aktiviert die Eingabe des Datums. Stellen Sie mit und den passenden Tag ein. öffnet die Eingabe des Monats, den Sie mit und einstellen können. öffnet die Eingabe des Jahres, das Sie mit und einstellen können. Das Drücken von bestätigt die Eingabe des Datums.

4.4.3 Bildschirm



Einstellung der Helligkeit und der Ausschaltzeit des Displays.

Zum Einstellen wählen Sie Bildschirm mit / aus und bestätigen Sie mit .



Intensität

Zum Ändern der Helligkeit des Displays wählen Sie mit und den gewünschten Wert.

Sleep (Bildschirmschoner)

Wählen Sie mit und die gewünschte Zeit, nach der sich das Display nach letzter Tastenbetätigung ausschaltet.

4.4.4 Töne



Einstellung, bei welchem Ereignis ein akustisches Signal ausgegeben wird.

Zum Einstellen wählen Sie Töne mit / aus und bestätigen Sie mit .



Tastatur

Zum Aktivieren des Bestätigungstons bei Tastendruck stellen Sie die Auswahl mit und auf On.

Hinweise

Zum Aktivieren des akustischen Signals bei der Anzeige von Hinweisen stellen Sie die Auswahl mit und auf On.

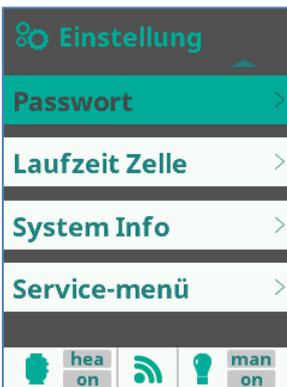
Alarme

Zum Aktivieren des akustischen Signals bei auftretenden Alarmen stellen Sie die Auswahl mit und auf On.

Filtration

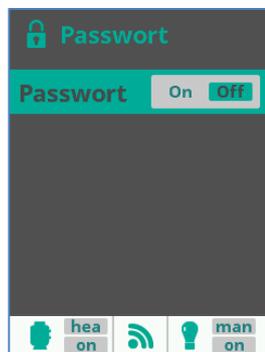
Zum Aktivieren des akustischen Signals zu Beginn einer Filterperiode stellen Sie die Auswahl mit und auf On.

4.4.5 Passwort



Einstellung, ob der Zugang zu den Menüs aus der Grundansicht heraus passwortgeschützt ist.

Zum Einstellen wählen Sie Passwort mit / aus und bestätigen Sie mit .



Passwort

Zum Aktivieren des Passwortschutzes stellen Sie die Auswahl mit und auf On.

Sie werden dann zur Eingabe eines 5-stelligen Passwortes aufgefordert. Geben Sie hier eine Tastenkombination Ihrer Wahl ein. Dieses Passwort wird immer abgefragt, sobald Sie vom Hauptbildschirm aus in die Menüebene gelangen wollen. Merken Sie sich das eingegebene Passwort gut.

Zu Deaktivieren des Passwortschutzes stellen Sie die Auswahl mit und auf Off und bestätigen Sie mit . Sollten Sie Ihr Passwort vergessen, kann das Service-Passwort Ihr vergessenes Passwort überbrücken. Sie können damit wieder zum Menüpunkt Passwort gelangen und dieses durch Off deaktivieren. Mit On werden Sie aufgefordert, ein neues Passwort festzulegen.

4.4.6 Laufzeit Zelle

Zeit Info zeigt die Einschaltzeit der Chlorerzeugungszelle in Stunden/Minuten/Sekunden an.

4.4.7 System Info

System Info gibt detaillierte Informationen über den im System eingesetzten Bildschirm und das Leistungsteil. Diese Informationen sind ausschließlich für den Service der Geräte relevant.

4.4.8 Service Menü

Das Service Menü und alle Einstellungen, die darin getroffen werden können sind ausschließlich dem fachkundigen Servicepersonal vorbehalten.

4.5 Menü Service



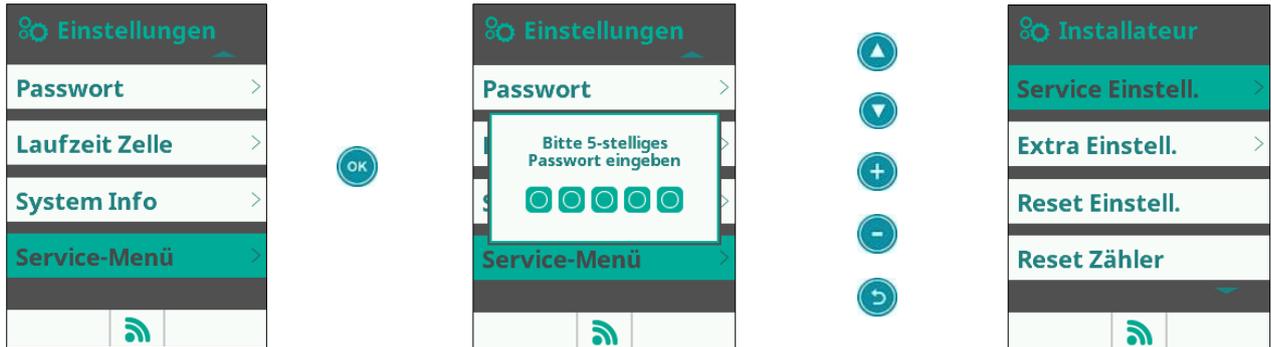
Erforderliche Qualifikation:

Das Service Menü und alle darin getroffenen Einstellungen sind ausschließlich dem fachkundigen Servicepersonal/Installateur vorbehalten. Unsachgemäße oder falsche Einstellungen bringen die Garantie zum Erlöschen!

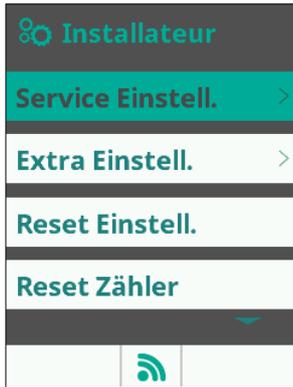
Dieses Menü erlaubt folgende Aktionen:

- Feineinstellung des Salt Relax
- Konfiguration der Verhaltensweise des Salt Relax
- Rückstellung des Betriebsstundenzählers

Eintritt in das Menü Service (ausschließlich für fachkundiges Servicepersonal/Installateur):



4.5.1 Service Einstellungen



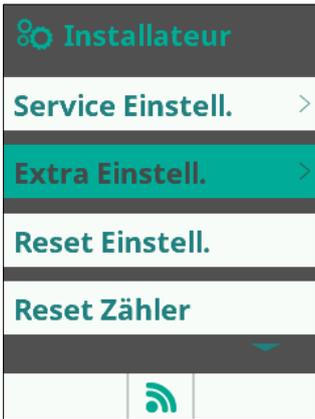
Einstellung von grundlegenden Funktionen.

Zum Aufrufen wählen Sie Service Einstellungen mit / aus und bestätigen Sie mit .

Bestätigen Sie beim Verlassen des Menüs Ihre Einstellungen zusätzlich mit .

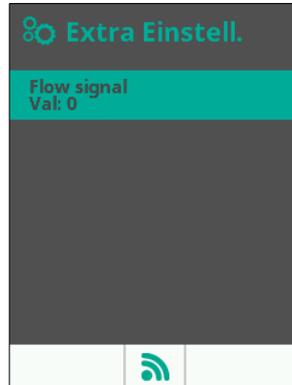
Service Einstell.	Bereich	Einheit	Default	Beschreibung
3 Flow mode select Val: 0	0 - 1	-	1	Steuert das Verhalten des Salt Relax, sobald der Gas Flow Schalter oder der Paddel-Flow-Switch (sofern installiert) keinen Durchfluss meldet. Einstellung 0: FL1 Flow Switch stoppt nur die Chlorerzeugungszelle Einstellung 1: FL1 Flow Switch stoppt zusätzlich die angeschlossenen Pumpen pH und ggf. Desinfektion und Heizung. Alle zeitgesteuerten Funktionen (z.B. Beleuchtung) werden nicht abgeschaltet.
5 Elect pol 1 time Val: 30	0...999	Min.	300	Definiert die Zyklusdauer, für die die Chlorerzeugungszelle auf Polarität 1 eingeschaltet wird. Obwohl eine getrennte Einstellung von Polarität 1 und 2 möglich ist empfiehlt es sich, die Zyklen für beide Polaritäten gleich einzustellen. Achtung: Das Einstellen einer kürzeren Zeit als 200 Minuten führt zum Erlöschen der Garantie auf die Chlorerzeugungszelle.
6 Elect pol 2 time Val: 30	0...999	Min.	300	Definiert die Zyklusdauer, für die die Chlorerzeugungszelle auf Polarität 2 eingeschaltet wird. Obwohl eine getrennte Einstellung von Polarität 1 und 2 möglich ist empfiehlt es sich, die Zyklen für beide Polaritäten gleich einzustellen. Achtung: Das Einstellen einer kürzeren Zeit als 200 Minuten führt zum Erlöschen der Garantie auf die Chlorerzeugungszelle.
7 Elect dead time Val: 0	0...5	Min.	1	Definiert die Dauer der Stillstandzeit (Zelle ist ausgeschaltet, Anzeige der Produktionsleistung geht auf 0) bei einem Wechsel der Polarität der Chlorerzeugungszelle. Diese Einstellung sollte unbedingt auf mindestens 1 Minute eingestellt sein!

4.5.2 Extra Einstellungen



In Extra Einstellungen wird das Aktivieren des Flow-Alarm FL1 definiert.

Zum Umstellen wählen Sie Extra Settings mit / aus und bestätigen Sie mit .



Einstellung Flow-Alarm:

Einstellung 0: (Default Einstellung) Der Alarm FL1 wird nur durch den Gas-Sensor der Zelle aktiviert (der externe Flusswächter ist deaktiviert).

Einstellung 1: Der Alarm FL1 wird nie aktiviert.

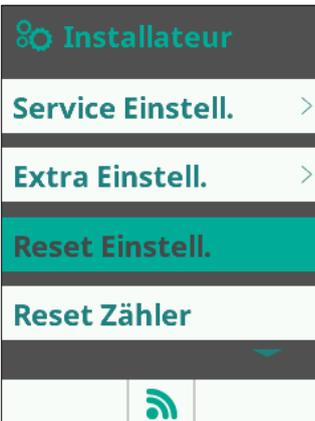
Einstellung 2: Der Alarm FL1 wird nur durch den externen Flusswächter aktiviert (der Gas-Sensor der Zelle ist deaktiviert).

Einstellung 3: Der Alarm FL1 wird aktiviert, wenn entweder der Gas-fluss-wächter der Zelle ODER der externe Flusswächter auslösen.

Wenn Sie einen externen Flusswächter an den Schraubklemmen (siehe Anschlussklemmen) anbringen stellen Sie bitte den Wert 3 ein. In diesem Menü dürfen keinesfalls Werte größer als 3 eingestellt werden.

Wechseln Sie die Einstellung bei Bedarf mit / und bestätigen Sie mit .

4.5.3 Reset Einstellungen



In Reset Einstellungen können alle getroffenen Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

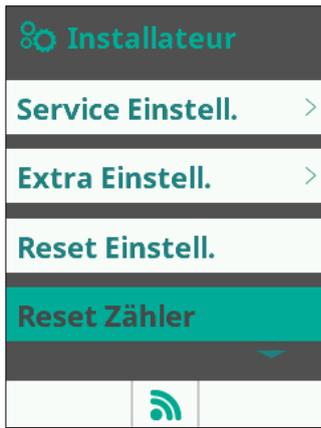
Zum Zurücksetzen der Einstellungen wählen Sie Reset Einstell. mit / aus und bestätigen Sie mit .



Wenn Sie die Einstellungen tatsächlich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen wollen bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit .

Wenn Sie die Einstellungen beibehalten möchten verlassen Sie die Sicherheitsabfrage mit .

4.5.4 Reset Zähler



In Reset Zähler kann der Betriebsstundenzähler der Chlorerzeugungszelle oder zusätzlich alle weiteren Zähler zurückgesetzt werden.

Zum Abrufen der Einstellungen wählen Sie Reset Zähler mit / aus und bestätigen Sie mit

Wählen Sie im nächsten Bildschirm Elektrolyse mit / aus und bestätigen Sie mit



Wenn Sie die Einstellungen tatsächlich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen wollen bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit . Wenn Sie die Einstellungen beibehalten möchten verlassen Sie die Sicherheitsabfrage mit .

Verbindung

Der Menüpunkt Verbindung ist ohne Funktion.

5 Geräte-Beschreibung



Erforderliche Qualifikation:

Das Öffnen des Salt Relax und die im Folgenden beschriebenen Anschlüsse müssen von einem Fachmann mit fundierten Kenntnissen im Schwimmbadbau und fundierten Kenntnissen in der Installation elektrischer und elektronischer Geräte erfolgen!



Gefahr durch elektrischen Strom

Der Salt Relax steht unter Strom, sobald Spannung am Netzeingang anliegt. Die Chlorerzeugungszelle oder Zusatz-Funktionen können ein- oder umgeschaltet werden. Der Kontakt zu stromführenden Teilen kann zum Stromschlag führen.

Daraus kann ernsthafte Gesundheitsgefährdung und Tod, Beschädigung von Sachwerten entstehen, daher:

- Alle diesbezüglichen Tätigkeiten dürfen ausschließlich von ausreichend geschulten und sachkundigen Fachkräften durchgeführt werden!
- Installations- und Wartungsarbeiten am Gerät sind grundsätzlich nur im stromlosen Zustand durchzuführen!
- Während der Arbeiten das Gerät gegen Einschalten sichern!
- Zusatzbaugruppen müssen in stromlosem Zustand montiert/demontiert werden!
- Kabel sind ebenfalls nur in stromlosem Zustand anzuschließen!
- Es sollte immer eine vom Regler unabhängige Sicherheitseinrichtung vorhanden sein!
- Bei Bedarf ist Passwortschutz für das Hauptmenü zu aktivieren!
- Die länderspezifisch gültigen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten!
- Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder angebracht beziehungsweise in Funktion gesetzt werden!
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Defekt des Gerätes und zu Lebensgefahr führen und hat den Verlust der Gewährleistung zur Folge!



ACHTUNG

Wenn Sie am geöffneten Gerät arbeiten, können elektrostatische Entladungen zu Beschädigungen der empfindlichen elektronischen Bauteile führen, daher

- Erden Sie sich nach Möglichkeit, wenn Sie am offenen Gerät arbeiten.
- Vermeiden Sie unnötige Berührungen der elektronischen Bauteile.

5.1 Anschlüsse und Sicherungen am Salt Relax



- 1 Mögliche Kabeldurchführung für Poolabdeckung Erkennung oder zusätzl. Flowsensor
- 2 nicht belegt
- 3 nicht belegt
- 4 Anschluss Gas-Flowsensor (dünnes Kabel)
- 5 Anschluss Chlorerzeugungszelle (dickes Kabel)
- 6 Ein-/Ausschalter
- 7 Kabel Spannungsversorgung 230V/60Hz



- 1 nicht belegt
- 2 Sicherung 3,15A / träge für Leistungs- und Steuerungsteil

5.2 Demontieren der Gehäusefront



ACHTUNG

Trennen Sie den Salt Relax vor dem Öffnen von der Spannungsversorgung. Ein einfaches Ausschalten des Gerätes über den Ein-/Ausschalter genügt nicht. Sichern Sie das Gerät gegen versehentliches Einschalten.

Gehen Sie zum Öffnen des Gehäusedeckels wie folgt vor:

- Schieben Sie die beiden unteren Klemmriegel (Clip) vorsichtig nach unten, die beiden oberen nach oben und nehmen Sie sie ab.
- Nehmen die die Gehäusefront vorsichtig etwa 15 cm nach vorne ab. Ziehen Sie das Verbindungskabel zwischen Hauptplatine und Display vorsichtig aus dem Stecker der Hauptplatine.
- Sie können die Haube nun vorsichtig weiter nach vorne ziehen.



Montage der Gehäusefront

Verfahren Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass alle Kabel von angeschlossenen externen Geräten sauber unter der Gehäusefront verlegt sind. Achten Sie auf sicheren Sitz der Gehäusefront in der Dichtung bevor sie die Klemmriegel wieder aufschieben. Das Aufschieben muss mit geringem Kraftaufwand möglich sein.

5.3 Austausch der Speicherbatterie

Sollten Sie feststellen dass sich nach einer Phase des Ausschaltens (stromlos) Einstellungen wie z.B. die Uhrzeit nicht mehr stimmen, kann das an einer leeren Speicherbatterie liegen.

Wechseln Sie in diesem Fall die Speicherbatterie (Lithium-Batterie Typ CR2032). Achten Sie beim Einsetzen der neuen Batterie unbedingt auf richtige Polung (+ links, - rechts).



5.4 Montage einer Kabeldurchführung

Soll ein externer Sensor (Covererkennung oder zusätzl. Flowsensor) an den Salt Relax angeschlossen werden muss eine zusätzliche Kabeldurchführung geschaffen werden. Die Gehäusefront des Salt Relax weist hierzu unten links einen Push-Out auf.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie sich den Push-Out aus, der der Anschlussklemme, die Sie verwenden wollen am nächsten liegt.
- Drücken Sie von innen in das Zentrum des Push-Outs, bis sich an der Außenseite des Gehäuses die runde Form abzeichnet. Drücken Sie dann von außen in das Zentrum des abgezeichneten Kreises. Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis das Zentrum ausbricht und ein rundes Loch entsteht. Sollte das entstandene Loch nicht kreisrund sein können Sie es mit einer passenden Feile vorsichtig bearbeiten.
- Setzen Sie nun die Kabelverschraubung von außen in das Loch ein und kontern Sie von innen mit der Überwurfmutter.



Von innen drücken



Von außen drücken



Öffnung



Durchführung von außen



Kontermutter innen

Zum Durchführen eines Kabels durch die Kabeldurchführung gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Mutter der Kabelverschraubung, so dass sie gerade noch auf dem Gewinde sitzt. Sie können sie auch komplett herunternehmen.
- Entfernen Sie den Verschlussstopfen, die Dichtung muss in der Verschraubung verbleiben.
- Führen Sie das Kabel durch die Mutter und die Kabelverschraubung in den Klemmraum ein. Achten Sie auf ausreichende Länge des Kabels auf der Innenseite des Gehäusedeckels.
- Schließen Sie das Kabel entsprechend dem Anschlussschema an.
- Ziehen Sie die Mutter fest (aber nicht gewaltsam) an, um eine zuverlässige Abdichtung sicherzustellen.

5.5 Anschlussklemmen



Erforderliche Qualifikation:

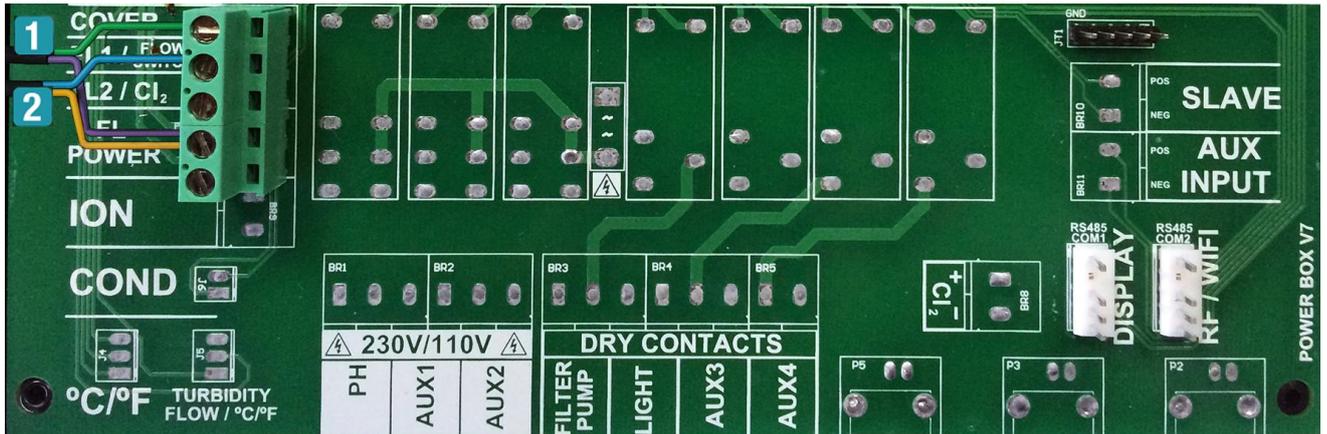
Das Öffnen des Salt Relax und die im Folgenden beschriebenen Anschlüsse müssen von einem Fachmann mit fundierten Kenntnissen im Schwimmbadbau und fundierten Kenntnissen in der Installation elektrischer und elektronischer Geräte erfolgen!



ACHTUNG

Wenn Sie am geöffneten Gerät arbeiten, können elektrostatische Entladungen zu Beschädigungen der empfindlichen elektronischen Bauteile führen, daher

- Erden Sie sich nach Möglichkeit, wenn Sie am offenen Gerät arbeiten.
- Vermeiden Sie unnötige Berührungen der elektronischen Bauteile.



1) Anschluss Signal - Abdeckung geschlossen

Potentialfreier Kontakt

Klemmen:

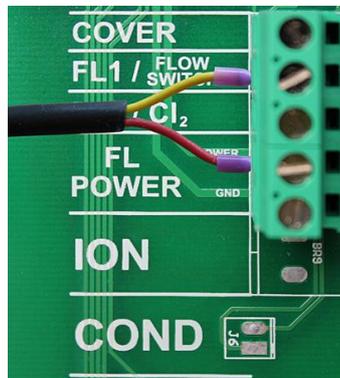
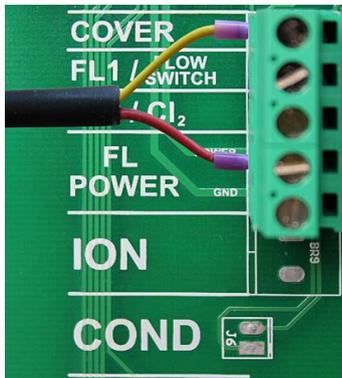
COVER und FL POWER/POWER

2) Zusätzlicher Flowschalter

(Paddel Flowschalter)

Klemmen:

FL1/FLOWSWITCH und FL POWER/POWER



6 Fehlersuche und -beseitigung

Art des Fehlers	Mögliche Fehlerursache	Behebung des Fehlers
Salt Relax Controller		
Das Display des Salt Relax leuchte nicht	Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Stecken Sie den Netzstecker ein.
	Gerät ist ausgeschaltet (Ein-/Ausschalter leuchtet nicht)	Schalten Sie das Gerät ein
	Kabelverbindung zwischen Display und Hauptplatine fehlerhaft, z.B. Stecker nicht eingesteckt.	Prüfung der Verbindung
Im Display erscheint die Meldung FLOW	Steck- bzw. Kabelverbindung locker	Prüfen Sie die Steckverbindung des Gas-Flowschalters und, sofern installiert die Verbindung des Paddel-Flowschalters
	Gas-Flowschalter verkrustet	Reinigen Sie des Gas-Flowsensor im oberen Bereich der Zelle.
	Paddel-Flowschalter verkrustet	Reinigen Sie den Paddel-Flowschalter.
	Luft im Gas-Flowschalter	Prüfen Sie, ob sich Luft in den Rohren befindet.
Chlorerzeugung / Zelle		
Anzeige Low leuchtet in der Hauptansicht des Displays	Wasser im Pool ist sehr kalt	Prüfen der Wassertemperatur: Ist das Wasser sehr kalt ist die Anzeige ganz normal und kann ignoriert werden. Es wird zwar weniger Chlor produziert, allerdings wird bei kaltem Wasser auch nur sehr wenig Desinfektionsmittel benötigt.
	Geringer Salzgehalt im Pool	Überprüfen der Konzentration Salz im Wasser und geben Sie ggf. Salz zu (3,3 - 4 g NaCl/l)
	Sehr viel Kalk auf den Zellenplatten	Reinigen Sie die Zellenplatten der Chlorerzeugungszelle wie in Kapitel Wartung beschrieben. Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit auch den Paddel-Flow-Switch.
	Chlorproduktionszelle ist verbraucht (sehr wenige oder gar keine Gasbläschen an den Zellenblättern)	Überprüfen Sie, ob die Chlorerzeugungszelle verbraucht ist und ersetzen Sie sie ggf. gegen eine neue (beachten Sie, dass die Lebensdauer der Zelle mit 5.000 Stunden garantiert ist) Hinweis: Wenn „Low“ zum ersten Mal wegen aufgebrauchter Zelle angezeigt wird bleiben noch ca. 3 Wochen Betriebszeit bis die Zelle wirklich funktionslos ist
Übermaß an Chlor im Wasser	Produktionsleistung der Chlorerzeugungszelle ist zu hoch eingestellt	Senken Sie die Intensität der Produktion.
	Bei manueller Zudosierung von Chlor: Überdosierung (z.B. durch manuelle Schockchlorung)	Chlorwert auf passenden Wert „abklingen“ lassen
Das Niveau des freien Chlor im Pool erreicht keine 0,8 ppm	Zu kurze Filterlaufzeit	Erhöhen Sie die Filtrationsstunden
	Produktionsleistung der Chlorerzeugungszelle zu gering eingestellt	Erhöhen Sie die Intensität der Elektrolyse
	Salzkonzentration zu gering	Überprüfen der Konzentration Salz im Wasser und geben Sie ggf. Salz zu (3,3 - 4 gr NaCl/l)
	Gehalt an Isocyanursäure zu hoch	Überprüfen Sie das Isocyanursäure-Niveau im Wasser (30-50 ppm) – Falls zu hoch verdünnen Sie das Wasser durch Rückspülung des Filters mit anschließender Frischwasserzugabe (Salzgehalt kontrollieren/anpassen)
Die Intensität des Elektrolysesystems erreicht nicht das Maximum	Messung des Gehaltes an freiem Chlor fehlerhaft	Überprüfen, ob die Reagenz Ihres Messzeugs abgelaufen ist
	Ungewöhnlich viele Badegäste oder gestiegene Wassertemperatur	Lösen Sie die Boost-Funktion aus. Bei anhaltend hoher Wassertemperatur oder Belastung stellen Sie die Produktionsleistung der Chlorerzeugungszelle nach oben.
	Der pH-Wert des Wassers ist höher als 7,8	Stellen Sie den pH Wert im Wasser auf etwa pH 7,2 ein
Die Intensität des Elektrolysesystems erreicht nicht das Maximum	Salzkonzentration zu gering	Überprüfen der Konzentration Salz im Wasser und geben Sie ggf. Salz zu (3,3 - 4 gr NaCl/l)
	Chlorerzeugungszelle verschmutzt oder verkrustet.	Reinigen Sie die Zellenplatten der Chlorerzeugungszelle wie in Kapitel Wartung beschrieben. Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit auch den Paddel-Flow-Switch.
	Chlorerzeugungszelle verbraucht (sehr wenige oder gar keine Gasbläschen an den Zellenblättern)	Überprüfen Sie, ob die Chlorerzeugungszelle verbraucht ist und ersetzen Sie sie ggf. gegen eine neue (beachten Sie, dass die Lebensdauer der Zelle mit 5.000 Stunden garantiert ist)

Art des Fehlers	Mögliche Fehlerursache	Behebung des Fehlers
Die Titanzelle verkrustet innerhalb eines Monats	Sehr hartes Wasser und erhöhter pH Wert und Gesamthärte Chlorerzeugungszelle reinigt sich nicht selbst, Polaritätswechsel bleiben aus Polaritätswechsel zu lange für den Härtegrad des Wassers	Ausgleichen des Wassers und justieren von pH und Gesamthärte Überprüfen Sie, ob der automatische Polaritätswechsel funktioniert (Standardeinstellung: Wechsel pol 1 auf pol 2 alle 300 min) Beschleunigung des Polaritätswechsels (automatische Selbstreinigung) ACHTUNG: Wenn Sie den Polaritätswechsel beschleunigen, reduziert sich die Lebensdauer der Zelle (5.000h) proportional. Ein Einstellen auf 200 min oder weniger führt zum Verlust der Garantie auf die Zelle. Lassen Sie diese Einstellung von einer fachkundigen Serviceperson/Installateur ausführen.
Oxidation an metallischen Teilen des Schwimmbades	Die oxidierten Elemente und/oder das Schwimmbad verfügen nicht über eine ausreichende Erdung Die oxidierten Elemente sind nicht aus ausreichend rostfreiem Stahl gefertigt.	Erdungen durch Fachmann überprüfen lassen. Elemente aus ausreichend rostfreiem Material einsetzen.

7 Wartung

Der angegebene Wartungsplan stellt nur die Mindestanforderung an Wartung dar. Die Häufigkeit der Wartungen hängt von der Intensität der Nutzung ab.

Die Häufigkeit der Wartung ist bedingt durch die jeweils gültigen, länderspezifischen Vorgaben! Danach ergeben sich ggf. erheblich kürzere Wartungsintervalle, die einschlägigen länderspezifischen Vorgaben und Normen sind unbedingt zu beachten.



HINWEIS!

Es sind ausschließlich Ersatzteile und Sensoren des Herstellers zu verwenden. Andernfalls erlischt die Gewährleistung.

7.1 Zellenreinigung

Der Salt Relax PRO ist mit einer einstellbaren automatischen Zellenreinigungsfunktion ausgestattet. Diese Funktion basiert auf der zyklischen Umschaltung der Polarität der Chlorerzeugungszelle. Durch den Wechsel der Polarität lassen sich Kalkkristalle, die sich im Betrieb auf der einen Seite der Zellenplatten ablagern, automatisch entfernen. Die Einstellung dieser Funktion wird im Menü „Service Einstellungen“.

Sollten Sie feststellen, dass Ihre Chlorerzeugungszelle zum Verkalken neigen können Sie die Polaritätszyklen verkürzen. Beachten Sie bitte, dass die Garantie bezüglich der Lebensdauer der Chlorproduktionszelle von 5.000 Betriebsstunden erlischt, wenn Sie 200 Minuten oder weniger als Zykluszeit festlegen.

Sollten Sie dagegen feststellen, dass Ihre Chlorerzeugungszelle auch nach längerem Betrieb einwandfrei sauber bleibt können Sie die Polaritätszyklen verlängern, was sich positiv auf die Lebensdauer der Chlorerzeugungszelle auswirkt.

Sollten sich dennoch Kalkablagerungen auf den Zellenblättern gebildet haben können Sie die Zelle aus der Zellenhalterung nehmen (vorher unbedingt Hähne des Bypass schließen, Vorsicht, es kann Wasser austreten) und in BAYROL Decalcit Becken tauchen. Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit auch den Paddel-Flow-Switch Flusswächter, da auch er verkalkt/verschmutzt sein kann.



HINWEIS!

Nehmen Sie die Zelle umgehend aus dem Reinigungsbad, sobald sich der Kalk gelöst hat. Eine längere Verweildauer hat eine Schädigung der Zelle zur Folge, die nicht durch die Garantie abgedeckt ist!

Versuchen Sie niemals, die Verkrustungen mechanisch (z.B. mit einer Bürste oder metallischen Gegenständen) zu entfernen. Dadurch kann die Zelle irreparabel geschädigt werden.

7.2 Generelle Wartung

- Überprüfen Sie die Wasserwerte wie in der Tabelle im Kapitel Wasserchemie angegeben.
- Führen Sie regelmäßig Rückspülungen durch, um die Leistungsfähigkeit Ihres Filters zu erhalten. Kontrollieren Sie nach der Zugabe von Frischwasser den Salzgehalt. Geben Sie ggf. Salz zu um den Verlust durch die Rückspülung auszugleichen.
- Reinigen Sie Skimmer/Überlauftrinne Ihres Beckens regelmäßig.
- Setzen Sie Ihren Bodenreiniger wie gewohnt ein.
- Unterziehen Sie das System gelegentlich einer Sichtprüfung. Achten Sie dabei besonders auf die Dichtheit aller eingesetzten Komponenten und auf den Zustand der Chlorelektrolysezelle.

7.3 Reinigung

Reinigen Sie bei Bedarf die Oberflächen des Geräts mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie dazu falls nötig lediglich etwas Wasser. Es dürfen keinesfalls aggressive Reiniger verwendet werden.

8 Überwinterung

Bei kurzen Nutzungspausen (z.B. einige Tage) sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bei längerer Betriebsunterbrechung über mehrere Wochen, wie bei der Überwinterung, sind folgende Arbeiten durchzuführen:

- Schützen Sie Umwälzleitungen und Bypass vor Einfrieren, indem sie das Wasser ablassen.
- Das Gerät von der Netzspannung trennen

Soll die Anlage nach der Überwinterung wieder in Betrieb gesetzt werden ist wie bei der Erstinbetriebnahme vorzugehen.

Dabei sind zusätzlich alle Bauteile auf Ihre Funktionstüchtigkeit hin zu untersuchen.

Alle demontierten Teile sind wieder an ihrem vorgesehenen Platz zu montieren.

Kontrollieren Sie die Einstellungen des Salt Relax. Folgen Sie dazu der Prozedur der Erstinbetriebnahme.

9 Außerbetriebnahme

Wenn das Gerät nach der Nutzungsdauer entsorgt werden soll, ist es gründlich zu spülen und zu entwässern. Das Gerät ist unter Berücksichtigung der ROHS-Richtlinie und dem Altgeräte-Elektrogesetz hergestellt. Es gehört nicht in den Hausmüll.

Geben Sie das Gerät an einer geeigneten und ausgewiesenen Sammelstelle ab.

10 Technische Daten

Anzeige	2,8" TFT-Farb-Display
Bedienung	Softwarebasierte Bedienung über 6 Tasten
Elektronik	32bit Mikroprozessor
Bediensicherheit	Passwortschutz für Serviceebene
Sprachauswahl	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Salzgehalt	3,3 g/l – 100 g/l
Empfohlene Beckengröße	Bis 70m ³ (gemäßigtes Klima)
Einstellung Zellenleistung	0 – 16 g/l, einstellbar in 1 g Schritten
Absenkung Produktion bei geschlossener Poolabdeckung	Ja, durch externes Signal von der Poolabdeckung Absenkung frei einstellbar
Anhebung Produktion	Boost-Funktion
Automatische Zellenreinigung	Polaritätswechsel Zyklen einstellbar von 1 bis 24 Stunden
Betriebsstundenzähler	Ja, durch Benutzer einsehbar
Durchfluss Elektrolysezelle	4 m ³ – 30 m ³
Überwachung Durchfluss	Gassensor in Elektrolysezelle (Paddel-Schalter optional zusätzlich einsetzbar)
Maße Elektrolysezellenhalter	310 x 63 mm
Kabel Elektrolysezelle	1,5 m
Max. Druck Elektrolysezelle	3,5 bar
Lebensdauer Zelle	Mind. 5.000 Stunden
Zellenmaterial	Titan, beschichtet mit Ruthenium/Iridium
Zulässige Wassertemperatur	1 °C – 45 °C
Alarmer	<ul style="list-style-type: none"> • Zu wenig Salz im Wasser • Fehlender Durchfluss durch Elektrolysezelle
Elektrischer Anschluss	110 – 240 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	120 W
Schutzart Controller	IP 54
Gewicht Controller	ca. 2.8 kg
Maße Controller	237 x 300 x 152 mm (B x H x T)

11 Garantie

Gegenstand der Garantie

Während der festgelegten Laufzeit der Garantie wird jedes von BAYROL als defekt anerkannte Teil instandgesetzt oder durch eine neues Teil oder ein Teil in gutem Zustand ersetzt.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die fehlerhaften Teile. Bei einer Rücksendung trägt der Benutzer in jedem Fall die Transportkosten. Lohnkosten werden vom Hersteller nicht übernommen.

Ein Anspruch auf Entschädigung durch Stillstand und Nutzungsausfall bei einer Reparatur besteht nicht.

Es dürfen ausschließlich originale Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

BAYROL haftet nicht für Installationsfehler oder Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch hervorgerufen wurden. BAYROL haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung die in dieser Anleitung gegebener oder allgemeingültiger Sicherheitsvorschriften ergeben.

Es gelten die Bestimmungen der gesetzlichen Garantie des Artikels 1641 des BGB.

Laufzeit der Garantie

Gerät: 36 Monate

Chlorerzeugungszelle: 36 Monate oder 5.000 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt)

Achtung: Das Einstellen einer kürzeren Zeit als 200 Minuten führt zum Erlöschen der Garantie auf die Chlorerzeugungszelle.

Garantiebedingungen

Die Produktion der Geräte wird mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeführt und unterliegt laufenden Qualitätskontrollen. Um dem Fortschritt der Technik Rechnung zu tragen lassen wir regelmäßig Verbesserungen und Änderungen in unsere Produkte einfließen. Daher können jederzeit im Rahmen der Anwendung dieser Garantie Verbesserungen an den Geräten vorgenommen werden.

Das Gerät ist für den Einsatz in Europa, das nördliche Afrika und den Nahen und Mittleren Osten konzipiert. Ein Einsatz außerhalb der genannten Gebiete führt zum Erlöschen der Garantie.

Transportschäden

Die Geräte und Ersatzteile werden immer auf Gefahr des Benutzers transportiert. Der Benutzer muss sich vor Annahme des Gerätes von dessen einwandfreiem Zustand überzeugen. Transportschäden müssen auf dem Transportschein des Spediteurs vermerkt werden.

BAYROL haftet nicht für Transportschäden.

12 CE-Kennzeichnung

CE-Kennzeichnung

Hiermit erklären wir,

**Bayrol Deutschland GmbH
Robert-Koch-Str. 4
82152 Planegg/Steinkirchen**

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den Anforderungen der unten angegebenen EG-Richtlinien entspricht.

Bei nicht durch mit abgestimmten Änderungen des Produkts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

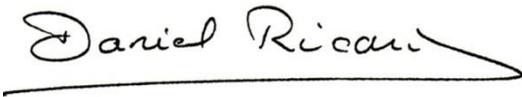
Bezeichnung des Produktes: **Salt Relax
Salt Relax PRO**

Marke: **BAYROL**

Serien-Nr.: **siehe Typenschild am Gerät**

EG-Richtlinien: **CE - Niederspannungsrichtlinie (2006/95/CE)
CE - EMV -Richtlinie (2004/108/CE)**

Angewandte harmonisierte Normen: **UNE-EN 60335-1: 2002 + A1: 2004 + A11: 2004 + A1: 2005 + CORR: 2007 + ERR: 2005 + A2: 2006 + A12: 2006 + A2: 2007 + A13: 2008 + CORR2010 + CORR2: 2010 + A15: 2011 (PARTIAL)
UNE-EN 60335-2-108: 2008
UNE-EN 61000-6-1: 2007
UNE-EN 61000-6-3: 2007
UNE-EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2010 + A2: 2010
UNE-EN 61000-3-3:2009
UNE-EN 55014-1: 2008 + ERR: 2009 + / A1 / 2009 + A2: 2012
UNE-EN 55014-2: 1998 / A1:2002 / A2: 2009
EN 301489-1 v1 8.1 (2008-02)**

Datum, Hersteller-Unterschrift: **01.03.2015,**


Angaben zum Unterzeichner: **Managing Director Bayrol Group**